



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

Uni Paderborn setzt Messerfolge fort!

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

kommen. Schade ist nur, daß der personelle Ausbau des Faches erst zu einem Zeitpunkt geschieht, zu dem die Spitzenbelastungen in den Lehramtsstudiengängen, sei es aufgrund der schlechten Einstellungschancen, sei es ob der inzwischen obligatorischen Eignungsprüfungen für ein Sportstudium, überwunden sind. Im Hinblick auf den veränderten Arbeitsmarkt für die Absolventen dürfte die mit dem Schwerpunkt Training und Gesundheit verbundene Zielrichtung 'Breitensport' allerdings besonderes Gewicht bekommen. Offenbar verspricht sich auch der Mäzen für die Mitarbeiter seines Unternehmens aus dieser Ausrichtung Gewinn. Zusammenarbeit also statt Messing-Stifertafel. Die Süddeutsche Zeitung spekulierte allerdings schon über einen Interessenausgleich 'e.h.'!

#### **Uni Paderborn setzt Messeerfolge fort!**

Die Universität-GH-Paderborn beteiligt sich auch in diesem Jahr an dem Gemeinschaftsstand nordrhein-westfälischer Hochschulen in der Halle Forschung und Technologie auf der Hannover-Messe. Diese neue Art der gemeinschaftlichen Selbstdarstellung wurde 1982 unter Führung der RWTH Aachen mit zunächst 6 Hochschulen, darunter die Universität-GH-Paderborn, auf einer Standfläche von 250 m<sup>2</sup> erprobt. Der glänzende Erfolg veranlaßte 1983 bereits 13 Hochschulen zum Mitmachen.

Auch in diesem Jahr ist die Universität-GH-Paderborn wieder mit drei Exponaten dabei.

Ein im Labor für Nachrichtenverarbeitende Systeme (Professor A. Aldejohann) entwickeltes freiprogrammierbares Bildverarbeitungssystem ermöglicht durch den Einsatz

von Mikroprozessoren ein wirtschaftliches Konzept für medizinische Anwendungen von der Informationsverbesserung in der Röntgendiagnostik bis zur Bildauswertung in der Nuklearmedizin.

Die Professoren Dr. Lendermann und Dr. Ziegler aus Paderborn stellen eine neue, nahezu vollautomatisch und preiswert arbeitende Analyseanordnung für die Bestimmung zahlreicher gelöster Metalle in einem sehr breiten Konzentrationsbereich vor.

Die Professoren Dr. Draeger und Dr. Moczala aus Meschede zeigen Linear-Kleinstmotoren unterschiedlicher Konstruktion, die abhängig von ihren Eigenschaften vor allem in feinwerktechnischen Geräten zum Einsatz kommen (Schreibmaschinen, Drucker usw.), wo ihre günstigen Eigenschaften (Linearbewegung, genaue Einstellung des Läufers) am besten nutzbar sind.



Das Bildverarbeitungssystem in der Erprobung.